





## Konsens für die Bezeichnung von BAW-Produkten

Dieser Konsens wurde erzielt zwischen: BAFU, BioApply, Coop, Kompostforum Schweiz, Kunststoff-Verband Schweiz, Manor, Migros, Pacovis AG, Städteverband, Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz, Verband Kompost- und Vergärwerke Schweiz. Die nachfolgende Liste hat den Charakter einer Empfehlung und richtet sich an Hersteller und Verkäufer von Produkten aus biologisch abbaubaren Werkstoffen (BAW).

Produkteart	Akzeptanz in der kommunalen Grüngutschiene	Begründung / Bemerkung	Bezeichnung des Produkts
BAW-Säcke wie Compobag	Ja, sofern durch EN-Norm 13432 zertifiziert (Alternativ: DIN 54900)	als subsidiäres Sammelgebinde für Grüngut, wo keine Container zur Verfügung stehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gitterdruck weiss (evtl. als Kombination kleiner Waben)</li> <li>- Hinweis auf EN 13432 oder DIN 54900 Zertifizierung</li> <li>- kompostierbar</li> </ul> 
Frucht- und Gemüseverpackung in Sackform	Ja, sofern EN 13432 oder DIN 54900 zertifiziert.	Kann als Sammelgebinde für Grüngut eingesetzt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gitterdruck</li> <li>- Hinweis auf EN 13432 oder DIN 54900 Zertifizierung</li> <li>- kompostierbar</li> </ul> 
Geschirr Getränkebecher Besteck	Grundsätzlich nein, lokale oder situative Ausnahmen sind möglich (z.B. einheitliche Chargen von Veranstaltungen bei separater Triagierung)	<p>Sehr heterogenen Praxis in Kompostanlagen.</p> <p>Verwechslungsgefahr mit nicht kompostierbarem Geschirr. Für Sammeldienst nicht sofort erkennbar, ob BAW oder nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kompostierbar (Bezeichnung nur in Ausnahmefällen, siehe links)</li> <li>- Hinweis auf EN 13432 oder DIN 54900 Zertifizierung</li> <li>- Aus nachwachsenden Rohstoffen</li> </ul> 
Lebensmittelverpackung (z.B. Formprodukte wie Trays)	Nein	Verwechslungsgefahr mit nicht kompostierbaren Lebensmittelverpackungen; Hygiene-/Qualitätsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aus nachwachsenden Rohstoffen</li> </ul>

Produkteart	Akzeptanz in der kommunalen Grüngutschiene	Begründung / Bemerkung	Bezeichnung des Produkts
Produkte im Zusammenhang mit Garten (Töpfe etc)	Ja, sofern EN 13432 oder DIN 54900 zertifiziert.  Die Kompostanlagen machen unterschiedliche Erfahrungen mit diesen Produkten. Teilweise bauen sich die Produkte offenbar schlecht ab.	Ist nahe bei klassischen Grüngutabfällen, geringe Verwechslungsgefahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aus nachwachsenden Rohstoffen</li> <li>- sofern DIN zertifiziert:</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- kompostierbar</li> <li>- Hinweis auf EN 13432 oder DIN 54900 Zertifizierung</li> </ul> <p><i>Nach Möglichkeit sind diese Produkte farblich und bezüglich Oberflächenstruktur zu differenzieren im Vergleich zu konventionellen Plastiktöpfen</i></p>
Produkte aus dem Körperpflege/ Hygienebereich (Windeln etc., Robidogsäcke)	Nein	Vorsorge vor negativen Qualitätseinflüssen in der Kompostqualität	- aus nachwachsenden Rohstoffen
Flaschen	Nein	Darf bestehende Sammelsysteme nicht gefährden (Art. 3 VGV)	- Kennzeichnung: Abfallsack-Logo

Informationen zur DIN Certco Zertifizierung nach EN 13432: [www.dincertco.de](http://www.dincertco.de)

Information an Konsumenten:



**Was bedeutet die Knospe/Wabe?**

Ein mit diesem Label gekennzeichnetes Produkt wurde nach DIN 54900 oder nach EN 13432 zertifiziert. Das Produkt ist bei Normbedingungen in einer professionellen Anlage kompostierbar oder vergärbar – fragen Sie Ihre Gemeinde oder Quartierkompostgruppe, ob diese Produkte in der Grüngutsammlung resp. der Vergärungs- oder Kompostieranlage angenommen werden oder nicht.

**Wichtig:** Das Label darf nur verwendet werden, wenn die ganze Verpackung eines Produktes oder das gesamte Produkt kompostierbar oder vergärbar ist, da es sonst zu einer Vermischung zwischen kompostierbaren und nicht kompostierbaren Materialien in der Grüngutschiene kommt.

**Hinweis:** Ein Systemkonformitätsbewertungssystem ist in Arbeit. Daher handelt es sich bei diesem Konsens um eine Interimsversion.